Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Zbigniew Stanislaus Martin Graf von Dunin-Borkowski

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Zbigniew Stanislaus Martin Graf von Dunin-Borkowski

Katholischer Geistlicher des Jesuitenordens

* 11. November 1864, # 1. Mai 1934

1885 Studium der Rhetorik in Wynandsrade, Niederlande,

1886 - 1889 Studium der Philosophie in Exaten, Niederlande,

1890 - 1893 Lehrer,

1893 - 1896 Studium der Theologie in Ditton Hall, England, und Valkenburg, Niederlande,

1896 Priesterweihe,

1899 Terziat in Wynandsrade,

1903 Religionslehrer an der Stella Matutina in Feldkirch,

1910 Versetzung nach Luxemburg,

1911 Versetzung nach Bonn,

1912 - 1920 Versetzung nach München, Mitarbeiter der Stimmen aus Maria Laach (ab 1915 Stimmen der Zeit),

Gründer und Leiter eines Gymnasiastenheimes,

1920 Spiritual am Priesterseminar der Erzdiözese Breslau,

1931 wissenschaftliche Tätigkeit in Koblenz,

1933 Umzug nach München.

Quellen und Literatur:

Auskunft: Archiv der Deutschen Provinz der Jesuiten.

Wir danken Herrn Dr. Clemens Brodkorb, Leiter des Archivs der Deutschen Provinz der Jesuiten in München, für die freundliche Mitteilung vom 13.2.2015.

GND: 101302150
VIAF: 49587884

Empfohlene Zitierweise: Zbigniew Stanislaus Martin Graf von Dunin-Borkowski, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/01977. Letzter Zugriff am 06.05.2024.